



Reichenberg – Entwicklungsstudie

Abschlussbericht

Aufgestellt: 08.05.2019, Dipl.-Ing.(TU) für Architektur Ditte Maike Busch – Rietzschkegrund 43 – 01445 Radebeul – d.busch@dittebusch.de

Abschlussbericht zur Entwicklungsstudie Reichenberg / Gemeinde Moritzburg

1. Situationsbeschreibung

Die gegenwärtige Situation ist nicht zufriedenstellend und soll geändert werden. Die Ortseingangssituation zum Ortsteil Reichenberg der Gemeinde Moritzburg ist momentan unzureichend ausgebildet, wenig einladend und schlecht erkennbar. Die Ortsdurchfahrt ist ungestaltet und provoziert hohe Geschwindigkeiten des Durchgangsverkehrs. Der ruhende und der fließende Verkehr im Dorfzentrum ist nicht geregelt und beeinflusst dadurch das Erscheinungsbild des Dorfes negativ (Dorfplatz – Schule). Das Potential der gesamten Dorfanlage als Hufendorf mit mittig verlaufenden Bach und einer baulich angelegten Dorfplatzsituation ist ungenutzt und nicht erlebbar. Es gibt momentan keine barrierefreie Bushaltestelle, die Anfahrten und Haltestellen des ÖPNV sind nicht optimal geregelt. Die Bushaltestelle an der Großenhainer Straße in Richtung Dresden ist als sehr gefährlich einzustufen.

2. Aufgabenstellung

Es ist eine Entwicklungsstudie zum Dorfkern unter Berücksichtigung der bestehenden Bebauung und Dorfanlage zu erstellen.

Zusätzlich dazu ist in Auswertung des ÖPNV-Konzeptes eine Optimierung der Erschließungssituation und eine Zusammenfassung der Haltestellen und Haltesteige zu betrachten.

Außerdem sollen die neue Planung des Horteerweiterungsbau inklusive Parkplatzangebot sowie Einwohnerbelange berücksichtigt werden.

3. Analyse/ Planungshinweise (siehe Anlagen – Pläne zur Bestandsanalyse)

- Betrachtung der gesamten Dorfanlage notwendig, um Bestand und Bedarf aufzunehmen
- Herausarbeiten von Schwerpunkten
- Aufwertung einzelner Dorfbereiche
- Lenkung von Verkehr durch bauliche Vorgaben
- Schaffung von Ruhezeiten und Informationsmöglichkeiten

4. Schwerpunktbearbeitung

Im Zuge der Bestandaufnahme und weiteren Abstimmungen mit der Gemeinde haben sich folgende Orte als vorrangig zu bearbeiten herausgestellt:

1. Dorfplatz vor altem Gasthof in Verbindung mit Durchgangsstraße und dem gegenüberliegenden Bereich

2. Bereich Schule/ Hort und dazugehörige Wegebeziehungen und

Beruhigung und damit Aufwertung des Bereiches um die Schule und den Teich

5. Input und Entwicklungen während des Bearbeitungsprozesses

→ Input: ÖPNV-Konzept Oktober 2017 und Ortstermin mit Hr. Ohm (IVAS) , Variantenuntersuchungen zur Bushaltestelle Dorfplatz März 2018

→ Skizze von Prof. Dietmar Kuntzsch zum Dorfplatz (über Hr. Dr. Reißmann) – siehe Anlage

→ Anregungen Fr. Martina Krause (April 2018) – siehe Anlage

→ Verkauf des LPG-Grundstückes durch die Agrargenossenschaft (01.2018)

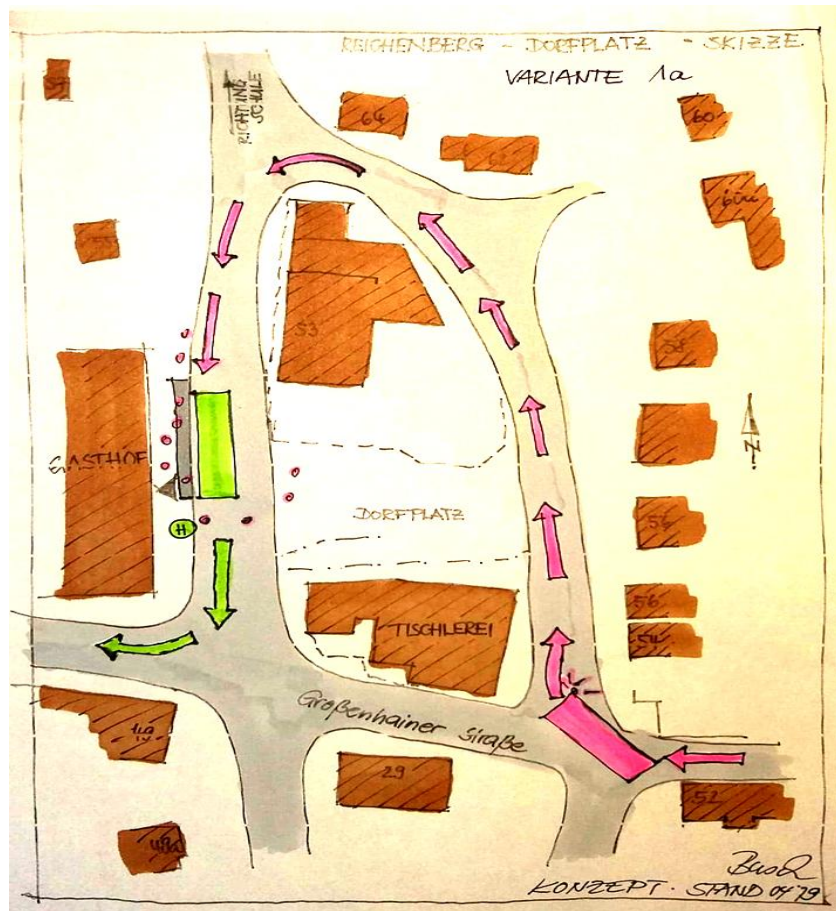
→ Busprobefahrt (26.06.2018)

→ Fertigstellung Gasthof (Spätsommer2018)

→ Aktuelle Hortplanung (Winter 2018)

→ Einwohnerversammlung vom 24.04.2019

Schwerpunkt 1 – Dorfplatz vor dem alten Gasthof / Variante 1 – Zufahrt von rechts – hier Variante 1a



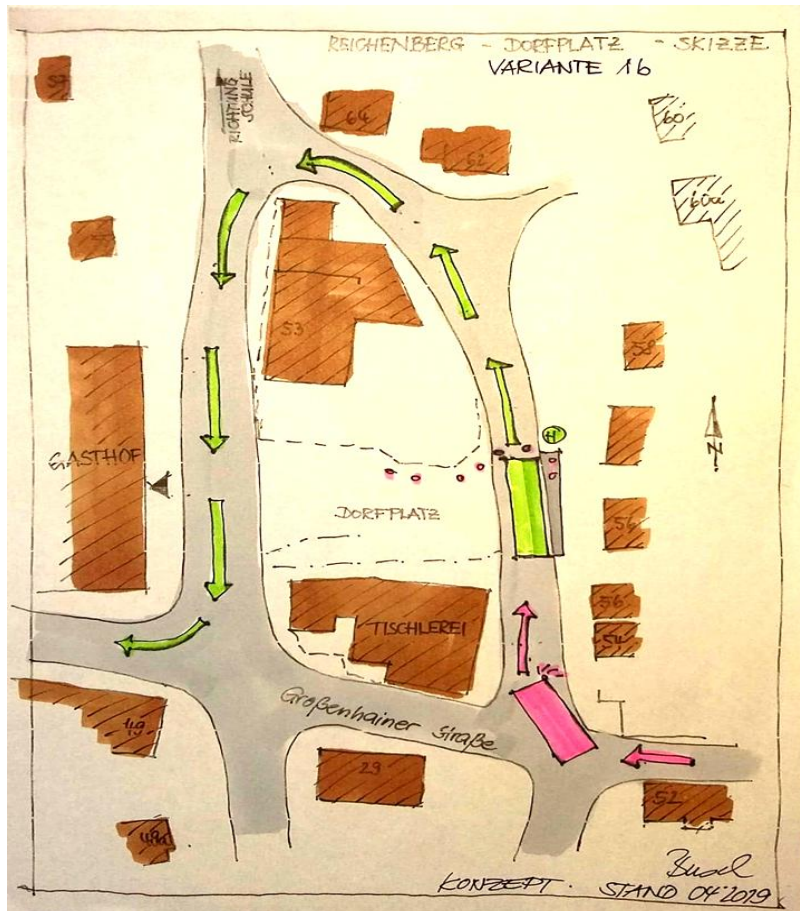
Vorteile:

1. Müheloses Anfahren der Haltestelle von der Hauptstraße aus ohne weitere Maßnahmen

Nachteile:

1. Haltestelle vor dem Gasthof – Gehweg = Wartebereich und Verdecken der den Platz prägenden Fassade des Gasthofes durch parkende Busse
2. Keine optimale Nutzung des Dorfplatzes, immer Straßenquerung zum Erreichen des Platzes notwendig.
3. Standort von Wartehaus und Informationspunkt schlecht.

Schwerpunkt 1 – Dorfplatz vor dem alten Gasthof / Variante 1 – Zufahrt von rechts – hier Variante 1b



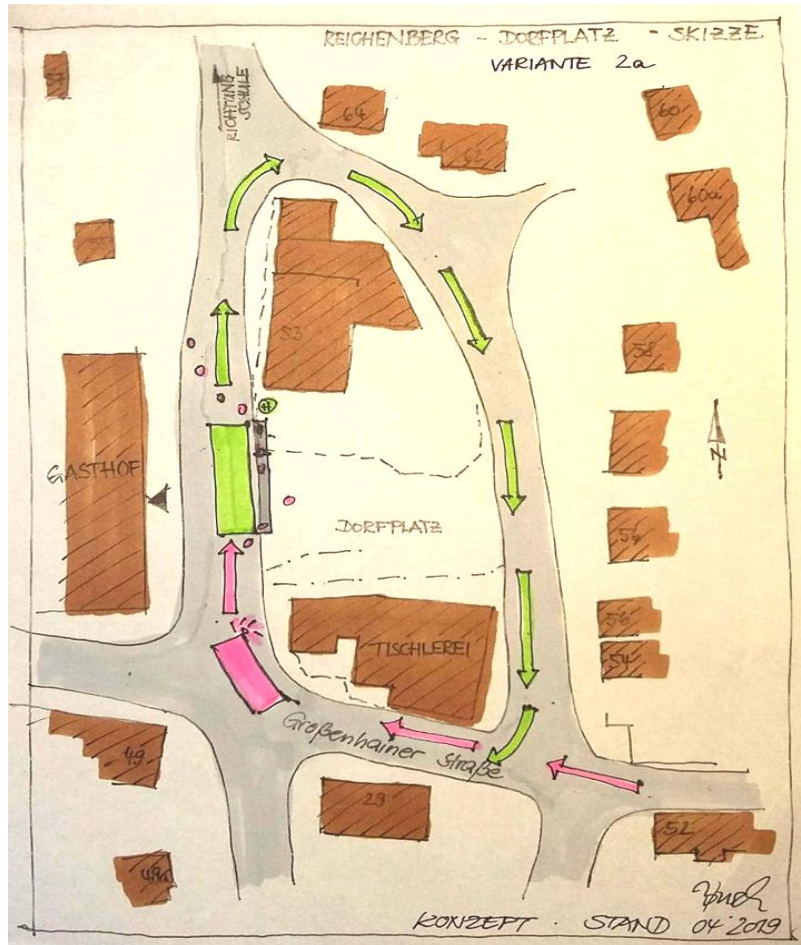
Vorteile:

1. Müheloses Anfahren der Haltestelle von der Hauptstraße aus ohne weitere Maßnahmen

Nachteile:

1. Haltestelle vor Wohnbebauung – Gehweg = Wartebereich
2. Keine optimale Nutzung des Dorfplatzes, immer Straßenquerung zum Erreichen des Platzes notwendig.
3. Standort Wartehaus und Informationspunkt schlecht.

Schwerpunkt 1 – Dorfplatz vor dem alten Gasthof / Variante 2 – Zufahrt von links – hier Variante 2a



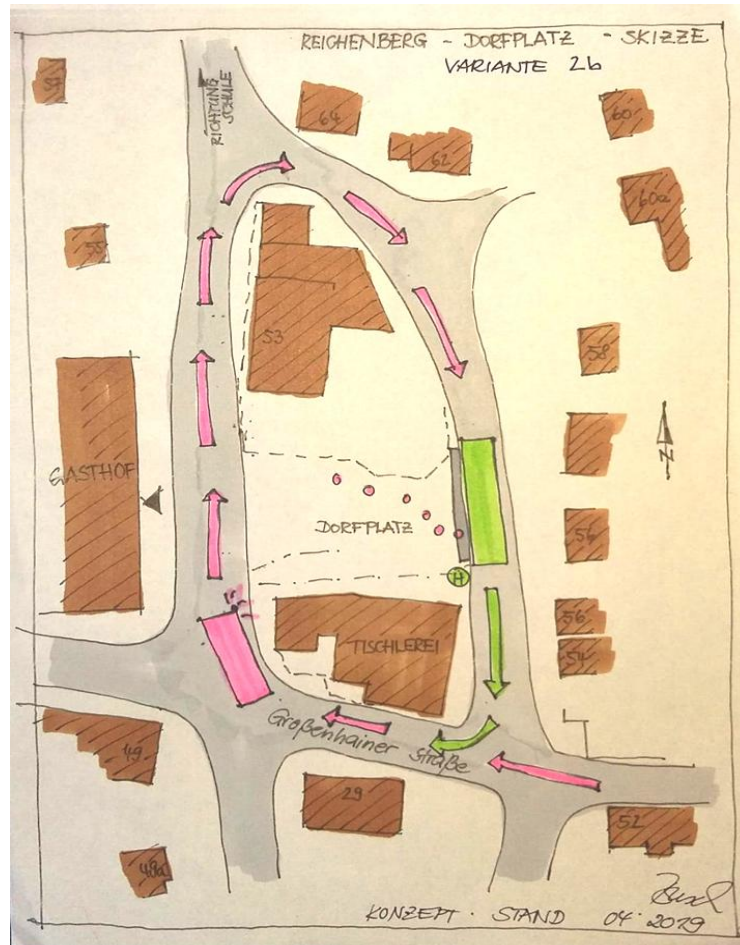
Vorteile:

1. Ausstieg Richtung Dorfplatz
2. Problemlos barrierefrei ausbaubar

Nachteile:

1. Haltestelle vor der Hauptfassade des Gasthofes und Verdecken des Gasthofes bei Busstandzeit
2. Querung der Weiterfahrtrichtung des Busses durch Hauptrichtung des Schulweges
3. Dorfplatz öffnet sich nicht in Hauptblickrichtung beim Ausstieg aus dem Bus.
4. Das Einordnen des Busses nach Verlassen der Haltestelle muss ggf. durch zusätzliche Maßnahmen wie Bedarfsampel, Einbahnstraßenlösung im Bereich der Hauptstraße, Begrünung eines Armes der A.-Bebel-Straße erleichtert werden. Diese Maßnahmen würden jedoch im Ergebnis zur gewünschten Verkehrsberuhigung der Dorfmitte beitragen.

Schwerpunkt 1 – Dorfplatz vor dem alten Gasthof / Variante 2 – Zufahrt von links – hier Variante 2b



Vorteile:

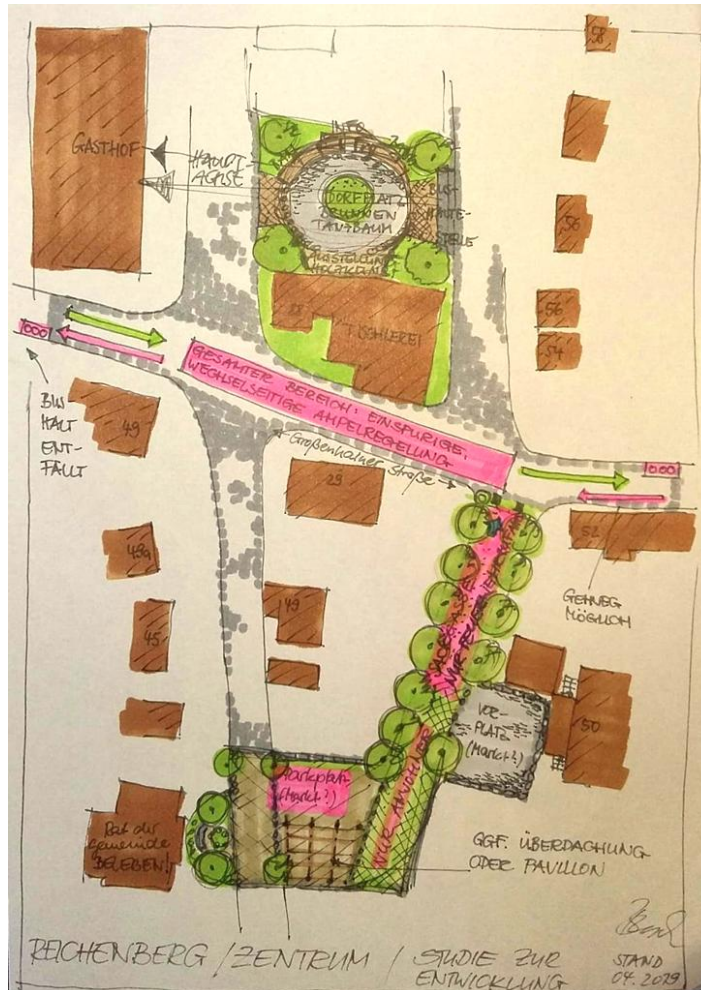
1. Ausstieg Richtung Dorfplatz, Dorfplatz öffnet sich in Blickrichtung beim Ausstieg.
2. Kein Verdecken des Gasthofes, Haltestelle nicht vor dem Gasthof.
3. Keine Querung der Weiterfahrtrichtung des Busses durch Haupttrichtung des Schulweges.
4. Weniger Beeinträchtigung der Privatbebauung durch den Wartebereich.

Nachteile:

1. Das Einordnen des Busses nach Verlassen der Haltestelle muss ggf. durch zusätzliche Maßnahmen wie Bedarfsampel, Einbahnstraßenlösung im Bereich der Hauptstraße, Begrünung eines Armes der A.-Bebel-Straße erleichtert werden. Diese Maßnahmen würden jedoch im Ergebnis zur gewünschten Verkehrsberuhigung der Dorfmitte beitragen.

Diese Variante wurde im Ergebnis der Einwohnerversammlung vom 24.04.2019 von den anwesenden Einwohner favorisiert und ist Vorzugsvariante der Verfasserin dieses Konzeptes.

Schwerpunkt 1 – Dorfplatz und Dorfmitte- Entwicklung

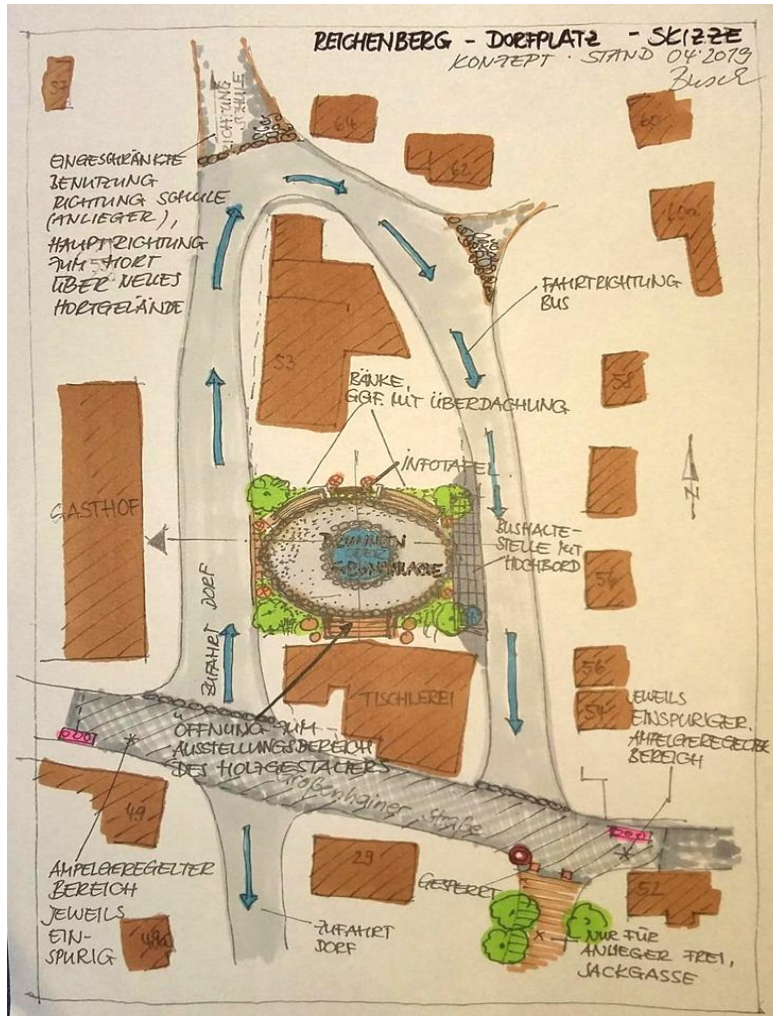


Im Zuge der Bearbeitung des Dorfplatzes sollte auch der gegenüberliegende Bereich auf der anderen Seite der Großenhainer Straße überarbeitet werden. Zu beachten sind hier auch die Forderungen nach einer Weiterführung des Gehweges im Bereich der Großenhainer Straße 52 und darüber hinaus.

Hierfür wäre die Ausbildung einer Einbahnstraßen- und Ampelregelung gut geeignet. Durch die schmalere Ausbildung der Fahrbahn könnte ein Fußweg realisiert werden. Gleichzeitig würde eine Beruhigung des Durchgangsverkehrs zwangsläufig erreicht und die Ausfahrt des Busses aus Richtung Dorfplatz könnte problemlos umgesetzt werden.

Weiterführend ist durch eine Ausbildung eines Armes der August-Bebel-Straße als Sackgasse und Anwohnerbereich eine Gestaltung eines weiteren verkehrsberuhigten und begrünten Bereiches möglich. Dieser Bereich könnte in einen zweiten Dorfplatz übergehen, welcher als Parkplatz, Marktplatz für die Anfahrt durch Verkaufswagen aber auch für Dorffeste etc. genutzt werden könnte. Optimal wäre die Einbeziehung des Vorplatzes der August- Bebel- Straße 50 und der August- Bebel- Straße 43 (ehemals Rat der Gemeinde).

Schwerpunkt 2 – Bereich Schule/ Hort und dazugehörige Wegebeziehungen - Entwicklung

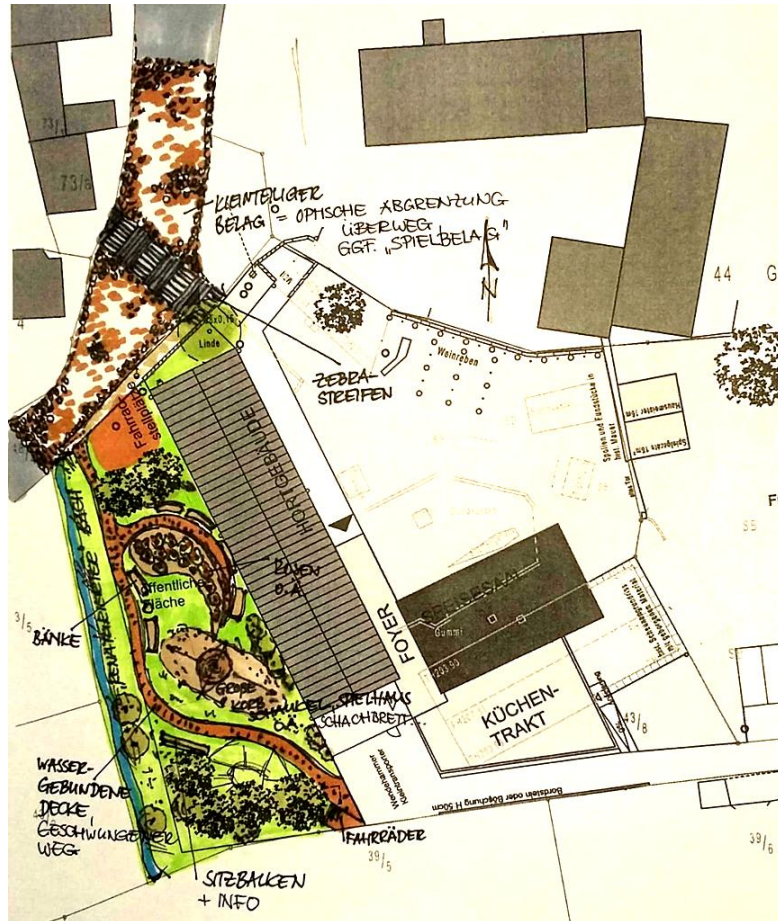


Der Bereich zwischen Dorfplatz und Schule wird durch das Wegfallen der Bushaltestelle im Bereich Schule und durch das Parkplatzangebot im Bereich des geplanten Horterweiterungsbaus vom fließenden Verkehr entlastet. Dieser Schulweg sollte nur noch für Anlieger und Zulieferer sowie im Ausnahmefall für Kirch- bzw. Friedhofsbesucher freigegeben sein. Eltern, die Ihre Kinder zur Schule bringen wollen, sollten maximal bis auf den Dorfplatz fahren.

Durch diese Verkehrsentslastung ist eine gestalterische Aufwertung des Bereiches zwischen Dorfplatz und Schule möglich. Diese kann durch kleinteiligere Pflasterung, die die Grenzen zwischen der Zone des fließenden und des ruhenden bzw. Anliegerverkehrs verdeutlicht, sichtbar gemacht werden. Von einer Trennung des Gehweges von der Fahrbahn durch Ausbildung einer Bordsteinkante sollte in diesem Fall abgesehen werden. Stattdessen wäre eine kleinteilige Pflasterung mit unterschiedlicher Ausbildung der Belagart, -richtung oder der Ausbildung eines Gerinnes, welches optisch eine Grenze zwischen Geh- und Fahrweg bilden könnte, wünschenswert.

Gleiches gilt im Übrigen für alle weiteren, von der Busfahrstrecke abgehenden Nebenzufahrten.

Schwerpunkt 2 – Bereich Schule/ Hort - Entwicklung



Wenn der Bereich in unmittelbarer Umgebung der Schule und des Hortes durch die Dorfplatzgestaltung im Zusammenhang mit der Umsetzung des Konzeptes zum öffentlichen Personennahverkehr im Sinne der Umsetzung der Variante 2b deutlich vom Verkehr entlastet wird, kann die unmittelbare Umgebung von Schule und Hort/ geplantem Horterweiterungsbau und den dazugehörigen ZUwegungen vom geplanten Parkplatz am Horterweiterungsbau so gestaltet werden, dass er eine deutliche Verbesserung der jetzigen sehr beengten und unzureichend gestalteten Situation erwirkt.

Es wird möglich, in diesem bisher nicht öffentlich nutzbaren Bereich, Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren zu schaffen. Diese sollten möglichst wenig versiegelte Fläche aufweisen und einen hohen Erholungswert haben. Desweiteren sollten sie eine angenehm nutzbare Wegführung zwischen den Hortparkplätzen und der Schule bilden, die gerne genutzt wird. Ein zusätzliches Angebot an Fahrradstellplätzen, Spielgeräten etc. vor allem für Teenager und Möblierung der Freiflächen mit Bänken etc. sind wie eine dorfbildprägende typische Bepflanzung wünschenswert.

Anlagen

1. Reichenberg Dorfentwicklung Grundlagenermittlung
2. Reichenberg Dorfentwicklung Grundlagenermittlung Skizzen
3. Skizze von Prof. Dietmar Kuntzsch zum Dorfplatz (über Hr. Dr. Reißmann)
4. Anregungen Fr. Martina Krause (April 2018)
5. Darstellung Variante 1a
6. Darstellung Variante 1b
7. Darstellung Variante 2a
8. Darstellung Variante 2b
9. Skizze zu Einwohnerbelangen – Handwerksbetrieb
10. Skizze zu Einwohnerbelangen – Anlieger Busumfahrung
11. Darstellung Dorfplatz und Dorfmitte – Entwicklung
12. Darstellung Bereich Schule/ Hort und dazugehörige Wegebeziehungen – Entwicklung
13. Darstellung Bereich Schule/ Hort– Entwicklung
14. Skizzenhafte Darstellung Dorfplatz

Quellen:

ÖPNV-Konzept Oktober 2017, Skizze von Prof. Dietmar Kuntzsch zum Dorfplatz (über Hr. Dr. Reißmann), Anregungen Fr. Martina Krause (April 2018), aktuelle Hortplanung (Winter 2018)